



RLI-Charta

Präambel

Das Reiner Lemoine Institut ist eine unabhängige, gemeinnützige Forschungseinrichtung, die sich für eine Zukunft mit 100 % Erneuerbaren Energien einsetzt. Das gemeinsame Ziel aller am RLI arbeitenden Menschen ist es, eine langfristige Energiewende wissenschaftlich zu begleiten und damit dem menschengemachten Klimawandel entgegenzuwirken.

Artikel 1

Unser Ziel heißt 100 % Erneuerbare Energie

Ein Energiesystem, das auf 100 % Erneuerbaren Energien basiert, ist möglich. Am RLI sind wir davon überzeugt, dass die Umsetzung eines solchen Energiesystems der grundlegendste Schritt sein wird, um die CO₂-Reduktionsziele so schnell wie möglich zu erreichen und damit die menschengemachte Klimakatastrophe zu stoppen. Die Motivation unserer Arbeit ist es, dazu beizutragen, unseren Planeten zu retten und ihn für zukünftige Generationen bewohnbar zu erhalten.

Artikel 2

Zugang zu Grüner Energie ist ein Menschenrecht

Wir sind davon überzeugt, dass der Zugang zu Grüner Energie ein Menschenrecht ist. Jeder Mensch sollte Zugang zu erschwinglicher, zuverlässiger, nachhaltiger und moderner Energie haben, wie es im Nachhaltigen Entwicklungsziel 7 der Vereinten Nationen heißt. Unsere Forschung zielt darauf ab, die Erreichung dieses Entwicklungsziels zu unterstützen.

Artikel 3

Wir arbeiten transdisziplinär

Wir sind davon überzeugt, dass die Energiewende nicht nur ein technischer, sondern auch ein gesellschaftlicher Prozess ist, bei dem der Mensch im Mittelpunkt stehen muss. Energie ist eine Grundvoraussetzung für gutes Leben, und die Menschen, die sie nutzen, sollten immer in der Lage sein, Aspekte des Energiesystems zu verstehen und zu hinterfragen. Deshalb arbeiten wir daran, einen breiten Stakeholderkreis und betroffene Gruppen in den Energiewendeprozess einzubeziehen und unsere Erkenntnisse so verständlich wie möglich zu kommunizieren.

Artikel 4

Wir sind überzeugt vom Open-Science-Prinzip

Wir sind davon überzeugt, dass das Transparentmachen von Methoden und Daten die Energieforschung effizienter macht, indem es Doppelarbeit reduziert. Außerdem erleichtert es die Zusammenarbeit und hilft, öffentliche Gelder verantwortungsvoll einzusetzen. Open-

Science-Prinzipien bilden die technische und rechtliche Grundlage für wissenschaftliche Reproduzierbarkeit und echte Beteiligung an der Energiewende – sie helfen auch dabei, eine auf wissenschaftlichen Fakten basierende Politik zu legitimieren. Wir orientieren uns daher an den Prinzipien von Open Science, Open Source und Open Data und versuchen, einen großen Teil unserer wissenschaftlichen Arbeit zugänglich zu machen. Wir teilen hierzu aktiv unser Wissen und unsere Erfahrungen.

Artikel 5

Wir legen Wert auf echte Partnerschaft

Wir wollen mit unseren Wissenschafts- und Projektpartnern auf Augenhöhe zusammenarbeiten – national und international. Wir sind uns (post-)kolonialer Muster bewusst und lehnen es ab, diese zu reproduzieren. Wenn wir mit Partnerorganisationen aus Ländern arbeiten, die eine Geschichte haben, in der sie Opfer des Kolonialismus geworden sind, versuchen wir aktiv, lokale Partnerinstitutionen in unsere Arbeit einzubeziehen und akzeptieren keine Partnerschaften, bei denen lokale Partner von der inhaltlichen Arbeit des internationalen Projektkonsortiums ausgeschlossen oder bei der Verteilung der Mittel benachteiligt werden. Wir stellen unsere Prozesse und Denkweisen ständig in Frage, um strukturelle Ungleichheiten zu beseitigen.

Artikel 6

Der Mensch steht an erster Stelle

Die Menschen, die am RLI arbeiten, werden immer und in erster Linie als Individuen gesehen, nicht als Arbeitskräfte. Wir sind uns bewusst, dass manche Menschen persönliche, emotionale

oder gesundheitliche Probleme haben, die ihre Arbeit und Produktivität beeinflussen können. Wir geben diesen Aspekten Raum in unserer Unternehmenskultur und bieten Unterstützung an, wenn sich Einzelne entschließen, ihre Probleme mit dem RLI zu teilen. Wir wählen hierfür regelmäßig zwei Vertrauenspersonen, die für alle ansprechbar sind. Die Unternehmenskultur des RLI soll stets auf Unterstützung ausgerichtet sein.

Artikel 7

Nein zu Rassismus

Wir lehnen jede Form von Rassismus oder Diskriminierung aufgrund von Herkunft oder Aussehen ab. Am RLI wollen wir ein Arbeitsumfeld schaffen, das es allen ermöglicht, sich zu entfalten und niemals aufgrund von Aussehen oder kulturellem Hintergrund benachteiligt zu werden. Wir hinterfragen aktiv und regelmäßig unsere eigenen Verhaltensmuster und institutionellen Prozesse, um diskriminierendes Verhalten zu erkennen, dessen wir uns möglicherweise nicht bewusst sind.

Artikel 8

Nein zu Sexismus

Am RLI arbeiten Menschen aller Geschlechter gleichberechtigt zusammen. Im Bewusstsein des Ungleichgewichts der Geschlechter in der Energiewirtschaft im Allgemeinen, wollen wir aktiv ein Gegenbeispiel setzen und die Arbeit von Frauen für die Energiewende sichtbar machen, ebenso wie die Arbeit von nicht-binären Menschen, die oft unsichtbar gemacht werden. Wir sind uns bewusst, dass es mehr als zwei Geschlechter gibt und versuchen, ein Arbeitsumfeld und die

nötige Infrastruktur zu schaffen, die es jeder einzelnen Person ermöglicht, sich zu entfalten und nicht aufgrund ihres Geschlechts oder ihrer sexuellen Orientierung benachteiligt zu werden. Am RLI sind alle Geschlechter willkommen und erhalten die Unterstützung der Institution, wo immer sie benötigt wird.

Artikel 9

Wir legen Wert auf eine inklusive Arbeitskultur

Das RLI ist stolz auf seine inklusive Arbeitskultur. Wir werden immer versuchen, alle Bedürfnisse einer Person zu erfüllen, um als gleichberechtigtes Mitglied des RLI-Teams zu arbeiten – egal ob persönlich oder infrastrukturell. Wir arbeiten als Team zusammen und unterstützen uns gegenseitig. Wir versuchen, Konkurrenzdenken innerhalb von Teams und zwischen ihnen auszuschließen, da wir davon überzeugt sind, dass wir unsere gemeinsamen Ziele nur erreichen, wenn wir miteinander und nicht gegeneinander arbeiten.

Artikel 10

Wir verlassen uns aufeinander

Wir streben eine Arbeitsatmosphäre an, in der wir auf allen Ebenen offen und ehrlich miteinander kommunizieren. Wir halten uns an vereinbarte Regeln, Prozesse und Fristen und bemühen uns, uns gegenseitig keine unnötige Arbeit zu verursachen. Die Arbeit und Zeit unserer Kolleg:innen schätzen wir wert.